

Keimung

(6. Klasse 21 / 22)

Nach Wasseraufnahme (= Quellung)
entwickelt sich der Embryo zum Keimling.

Fotosynthese

(6. Klasse 22 / 22)

Herstellung von
energiereichem Traubenzucker und Sauerstoff
aus Kohlenstoffdioxid und Wasser

Fische

(6. Klasse 5 / 22)

- Flossen
- Haut mit Knochenschuppen
- Kiemenatmung
- äußere Befruchtung
- Larvenentwicklung mit Dottersack
wechselwarm

Gleichwarme Tiere

(6. Klasse 6 / 22)

- weitgehend konstante Körpertemperatur
- können unabhängig von der Außentemperatur voll aktiv sein
- Einrichtungen zur Regulation der Wärmeabgabe und Wärmeaufnahme

Wechselwarme Tiere

(6. Klasse 7 / 22)

- die Körpertemperatur ändert sich mit der Außentemperatur
- deshalb tages- und jahreszeitliche Schwankungen der Aktivität
- keine Einrichtungen zur Regelung der Wärmeabgabe und Wärmeaufnahme

Winterschlaf

(6. Klasse 8 / 22)

- Herabsetzung der Körpertemperatur gleichwarmer Tiere auf einen niedrigeren, ebenfalls konstanten Wert
- die Stoffwechselfähigkeit ist verlangsamt
- Das Tier erwacht bei zu starker Abkühlung.
- z.B. Fledermaus, Igel, Murmeltier

Winterruhe

(6. Klasse 9 / 22)

Zustand niedriger Aktivität ohne Abfall der Körpertemperatur (z.B. Eichhörnchen)

Winterstarre

(6. Klasse 10 / 22)

- bei wechselwarmen Tieren
- Das Absinken der Körpertemperatur führt zur Bewegungslosigkeit; die Tiere erwachen nicht.
- Bei zu tiefen Temperaturen können die Tiere erfrieren.

Geschlechtliche Fortpflanzung

(6. Klasse 11 / 22)

Vereinigung von zwei Keimzellen (z.B. Eizelle und Spermium)

zu einer Zygote (= befruchtete Eizelle),

die sich durch Zellteilungen zum neuen Lebewesen entwickelt.

Ungeschlechtliche Fortpflanzung

(6. Klasse 12 / 22)

Fortpflanzung ohne die Ausbildung von Keimzellen (z.B. Tulpenzwiebel, Kartoffelknolle)

Larve

(6. Klasse 13 / 22)

Frühes Entwicklungsstadium eines Tieres mit besonderen Organen, durch welche es sich vom erwachsenen Tier unterscheidet.

Metamorphose

(6. Klasse 14 / 22)

Verwandlung der Larve zum erwachsenen Tier.

Nahrungskette

(6. Klasse 15 / 22)

Nahrungsbeziehungen zwischen verschiedenen Lebewesen:

Pflanzen → Pflanzenfresser → Fleischfresser.

Pflanzenkörper

(6. Klasse 16 / 22)

Spross	Blüte Blätter Stamm/Stängel	Fortpflanzung Fotosynthese Transport von Stoffen, Stabilität, Tragen von Blüten und Blättern
--------	-----------------------------------	---

Wurzel	Aufnahme von Wasser / Mineralstoffen, Verankerung im Boden, z.T. Speicherung von Nährstoffen
--------	--

Blütenbau

(6. Klasse 17 / 22)

Blütenblätter,

Staubblätter (Staubbeutel bilden Pollen),

Stempel aus Narbe, Griffel, Fruchtknoten
(enthält Samenanlage(n) mit Eizelle(n))

Bestäubung

(6. Klasse 18 / 22)

Übertragung von Pollen einer Blüte
auf die klebrige Narbe einer anderen Blüte
der gleichen Art:

Insektenbestäubung oder Windbestäubung

Frucht

(6. Klasse 19 / 22)

Die Frucht entsteht nach der Befruchtung
aus dem Fruchtknoten und enthält die Samen
bis zur Verbreitung.

Samen

(6. Klasse 20 / 22)

Er entsteht nach der Befruchtung aus der
Samenanlage.

Er enthält den Embryo und Nährstoffvorräte
in einer Samenschale.

Er dient der Fortpflanzung, Vermehrung und
Verbreitung.

Wirbeltierklassen

(6. Klasse 1 / 22)

Säugetiere

Vögel

Reptilien

Amphibien

Fische

Vögel

(6. Klasse 2 / 22)

- zu Flügeln umgebildete Vordergliedmaßen
- Leichtbauweise des Körpers (Knochen, Luftsäcke, Schnabel)
- Federkleid
- gleichwarm
- innere Befruchtung
- nährstoffreiche Eier mit Kalkschale

Reptilien

(6. Klasse 3 / 22)

- Haut mit Hornschuppen und Hornplatten
- wechselwarm
- innere Befruchtung
- nährstoffreiche Eier, meist mit Pergamentschale

Amphibien

(6. Klasse 4 / 22)

- wechselwarm
- äußere Befruchtung
- Eiablage und Larvenentwicklung im Wasser
- Metamorphose
- Kiemenatmung der Larve
- Lungen-, Mundhöhlen- und Hautatmung beim erwachsenen Tier